

Eva Bosch
Schweizerhausgasse 5
4020 Linz

Linz, 24.9.2019

An die KUNSTSAMMLUNG
des Landes Oberösterreich
zu Hd. Frau Eva Dumfart

Bericht über den Arbeitsaufenthalt im Gastatelier Villa Rabl, Bad Hall - August 2019

Ganz offen wollte ich sein – für die Impulse der Umgebung.
Mein Thema wurde so, wieder eine Variation der „stillen Kraft der Natur“ oder auch wie es ein Kollege ausdrückte „die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“.
Kaum betrat ich die Räume in der Villa Rabl an der Kurpromenade, nahm mich der Anblick der majestätischen alten Bäume, die zu den Fenstern hereinschauten, gefangen.
Oft sehen wir die Füße – die Beine der Bäume; aber hier im Atelier mit dem großen Balkon in der „belle etage“ der Villa, waren die Baumriesen auf Augenhöhe.
Es schien mir ein ernster stiller Dialog sofort in Gang zu kommen. Diese wertvollen alten Bäume, die eine Familie bilden – die miteinander leben – die miteinander kommunizieren; sie können sich (wie man heute annimmt) gegenseitig mitteilen, ob ein Schädling oder andere Gefahren sie bedrohen. Das tun sie, indem sie Signale senden, z.B. Blätter einrollen oder Duftstoffe verströmen.
Auch über das feine Geflecht ihrer Wurzeln signalisieren sie den Mitgliedern ihrer Baumfamilie wichtige Mitteilungen.

Berührt und versunken in den Anblick meines Gegenübers, habe ich versucht, mit Pinsel und Farbe diese Stimmung festzuhalten und atmete dabei ihre Stille und den Duft ihrer Blätter und Nadeln.
Später entstanden meine „blütenbilder“, weil mich die Blumen am Wegesrand, in einem verlassenem Bauerngarten und im Kurpark so „ansprachen“. Ich fügte sie auf meinen Bildern zueinander wie zu einem Blütenteppich. So wurde auch dokumentiert was ich hier vorfand im August 2019.
Die Bedeutung der Natur, der Blüten war selbstverständlich ins kirchliche und kulturelle Leben eingebaut. Das wird nun wieder bewußter, weil einiges schon droht, verloren zu gehen. Alle Blüten hatten eine Bedeutung, die den Menschen über Jahrhunderte bekannt war.
Alte kirchliche Bräuche begegneten mir am Himmelfahrtstag, als die Menschen nach der Messe mit einem geweihten Strauß aus der Kirche traten.
Dieser fruchtbare Landstrich pflegt noch die alten Traditionen, wie ich als Gast in einem der alten Höfe mit einem wunderbaren Barock-Garten, erleben durfte.











Fotos: Brigitte Martin